



Liestal aktuell

März 2021 | Nr. 852 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 8. April 2021, Insertionsschluss: 18. März 2021, insetate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

z.B. **Grillgabel**
mit deinem Namen

... und viele tolle Produkte in unserem Webshop!

REGIOLASER
präzise graviert

www.regiodruck.ch/webshop

Anzeige

Gemeinsam Verantwortung übernehmen



«Mir läbe ame guete Ort» hiess es im Stadtfestsong schön. Seit etwas mehr als einem Jahr hält uns die Pandemie nun fest im Griff. Die Pandemie hat auch gezeigt, dass das Gute und Schöne oft auch nahe liegen kann. Das Treffen mit den Nachbarn auf der Strasse, das Bräteln auf der Sichertern oder der Vita Parcours haben den Wochenendausflug an den Comersee, den Besuch im Europapark und die Teilnahme am New York Marathon ersetzt. In Liestal liegt alles nahe, das Einkaufen im Stedtli mit dem Heimliefererservice der Velostation, ein Wochenmarkt, die Naherholungsgebiete, der Wald, ein Hallen- und Gartenbad, vielfältige Sport- und Freizeiteinrichtungen, Schulen mit Tagesstrukturen, Betreuungseinrichtungen, Vereinsaktivitäten unserer zahlreichen Vereine, kulturelle Veranstaltungen, und vieles mehr. Alles kann mühelos mit dem Velo oder zu Fuss erreicht werden.

Neben all den Einschränkungen hat die Corona-Pandemie auch viel Leid in unserer Gesellschaft gebracht. Menschen mussten viel zu früh Abschied nehmen von ihren Liebsten. Ich habe grossen Respekt vor der Arbeit, welche in Spitälern, Gesundheitseinrichtungen, Altersheimen, von Sozialdiensten, Detailhandelsangestellten, Pöstler*innen und vielen, vielen mehr seit Ausbruch der Pandemie geleistet worden ist. Wir konnten aber auch gemeinsam Verantwortung übernehmen, damit wir die Schwächsten unserer Gesellschaft schützen.

Jede*r konnte und kann einen Beitrag zur Bewältigung der Corona-Krise leisten. Gemeinsam stehen wir aber auch in der Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Die nächste Krise ist bereits da. Die Coronakrise ist ein Marathon. Die Klimakrise ist ein Ultralangstreckenlauf. Hier wurden in Liestal nach der Ausrufung des Klimanotstandes bereits die ersten Schritte unternommen. So hat der Stadtrat vom Einwohnerrat den Auftrag eine Nachhaltigkeitsstrategie mit konkreten Massnahmen zu erarbeiten und diese umzusetzen.

Auch in der Klimakrise kann jede*r einen Beitrag zur Bewältigung leisten. Die Stadt Liestal kann mit gutem Beispiel voran gehen. Die Stadt kann informieren und die Voraussetzungen und Anreize für eine nachhaltige Entwicklung schaffen. Investitionen in umweltschonende Technologien und beispielsweise Gebäudesanierungen sind aber möglich und zahlen

sich auch aus. Die Investitionen in beispielsweise eine Wärmepumpe sind grösser als in eine Gasheizung, mit zunehmender Betriebsdauer und den deutlich tieferen Betriebskosten wird aber der höhere Investitionsbedarf mehr als wett gemacht. Eine lokale Firma kann nun eine Solaranlage für die Produktion der Energie zum Betrieb unserer Wärmepumpe installieren. In Liestal liegt alles nahe, wieso nicht auch die Produktion unserer eigenen Energie?

Nun komme ich zurück zum Stadtfestsong. «Mir läbe ame guete Ort». In Liestal können wir einkaufen, unsere Freizeit verbringen und arbeiten. Der Wald ist nie weit weg, bietet Erholung und im Sommer etwas Abkühlung. In Liestal gibt es alles in einem Ort. Kaufen Sie lokal ein, geniessen Sie das Freizeitangebot der Stadt Liestal und das Beste: es ist alles in kurzer Zeit ohne lange Autofahrt erreichbar.

Entwickeln wir gemeinsam Liestal nachhaltig weiter. Übernehmen wir jetzt gemeinsam die Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder. Ich bin überzeugt, dass wir das schaffen können, wenn wir gemeinsam an einem Strick ziehen. Damit können auch unsere Kinder und Enkelkinder an einem guten Ort leben.

Lukas Felix, Stadtrat
Departementsvorsteher Bildung und Sport



Die Sprachlerngruppe – der Weg in eine erfolgreiche Schulzeit

für Kinder, welche über geringe oder keine Deutschkenntnisse verfügen und zwischen dem 1.8.17 und 31.7.18 geboren sind (1 Jahr vor Kindergarten-Eintritt). Das Angebot ist kostenlos.

Grupi për mësimin e gjuhës

për fëmijët, të cilët kanë pak ose aspak njohuri nga gjuha gjermane, të cilët janë të lindur nga data 1.8.17 deri më 31.7.18 (1 vit para fillimit të mësimit parashkollor (Kindergarten). Oferta është falas.

Grupa zu ucenje jezika

Stoji deci na raspolaganje koje imaju malo ili nikakvog poznavanja nemackog jezika, za decu koja su rodjena izmedju 1.8.17 i 31.7.18 (1 godina pre predskolskog). Ponuda je besplatna.

Aulas de Alemão

para crianças com pouco ou nenhum conhecimento da lingua alema e que nasceram entre 1.8.17 e 31.7.18 (um ano antes de irem para o jardim de infancia). O serviço é gratuito.

Dilögrenme gurublari

Almanca bilmeyen veya çok az almanca olan ve 1.8.17 ile 31.7.18 arası dogan çocuklar için (Kindergartenden bir yıl önce). Arz ücretsizdir.

Gruppo d'apprendimento linguistico

Per bambini nati tra il 1.8.17 e il 31.7.18 (un anno prima dell'ingresso alla Scuola Materna), i quali posseggono una limitata o alcuna conoscenza del tedesco. L'offerta è gratuita.

Grupo de aprendizaje lingüístico

Destinado a niños con pocos, o ningún conocimiento de la lengua alemana, y los cuales hayan nacido entre el 1.8.17 y el 31.7.2018; un año antes de comenzar el Jardín de Infancia.

መደብ ናይ ቋንቋ ጂርመን ትምህርት ንሕጻውንቲ

ጂርመን ቋንቋ ዘይዛረቡ ወይ ናይ ቁሩብ ዝዛረቡ ሕጻውንቲ ካብ 01ት 1.8.2017 ክሰኹብ 01ት 31.7.2018 ዝተወለዱ ሕጻውንቲ ፡፡ኣብ መዋዕልቲ ሕጻናት ኪንጸርገርቲን ንዓመታ ዝጅምሩ ሕጻውንቲ፡፡ ኣሰኹብ 01ት 13.4.2021 ክምዝገቡ ይከዕሉ ኣዮም ኣዚ ቋንቋ ጂርመን ትምህርት ንሕጻውንቲ ሰልጹ ዘይከፈሎ ናጻ ኣገልግሎት ምጥኑ ንሕብር

مجموعة تعلم اللغة

1.8.2017 و 31.7.2018 (سنة واحدة قبل دخولهم الى روضة للأطفال الذين لديهم معرفة قليلة أو لا يعرفون اللغة الألمانية والمولودون بين الأطفال) . هذا العرض مجانيًا. التسجيل حتى 19 أبريل 2021

Einladung zu einem Informations-Abend, Dienstag, 13. April 2021, 20 Uhr, Rathaus Liestal, Stadtsaal, 3. Stock

Wir informieren Sie gerne persönlich über das kostenlose Angebot der Schule Liestal

- speziell ausgebildete Lehrpersonen fördern Ihre Kinder in der deutschen Sprachkompetenz
- die Kinder pflegen den sozialen Umgang in einer kleinen Gruppe und eignen sich Grundfähigkeiten an, die im Kindergarten vorausgesetzt werden

Bei Verständigungsproblemen steht es Ihnen frei, eine Person aus Ihrem persönlichen Umfeld mitzunehmen. Sie können uns aber auch kontaktieren und wir werden für die gewünschte Übersetzung besorgt sein.

Weitere Auskünfte: Sekretariat Primarstufe, Rathausstrasse 36, Telefon 061 927 53 70

Wir freuen uns Sie kennen zu lernen!
Schulleitung Primarstufe Liestal

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 26. Januar 2021

- Der Stadtrat gibt den Bruttokredit SA Rotacker – Erhalt Gebrauchstauglichkeit – Planung in der Höhe von CHF 80'000.– inkl. MwSt. (Konto 2.2171.5040.0264) frei.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlagen Benennung der Stedtli-Parkhäuser und Parkhäuser online finden zuhanden des Einwohnerrats.

Sitzung vom 2. Februar 2021

- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage Stadthalle für Kultur und Sport in Liestal zuhanden des Einwohnerrats.

Sitzung vom 9. Februar 2021

- Der Stadtrat verabschiedet den Amtsbericht zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat verabschiedet seine Stellungnahme zur kantonalen Verordnung betr. Stiftungsaufsicht zuhanden der Sicherheitsdirektion.
- Der Stadtrat verabschiedet den Mitwirkungsbericht zur Quartierplanung Ziegelhof II.

- Der Stadtrat genehmigt die Leistungsvereinbarung für den Einsatz der THB Sicherheitsdienste AG per 1. Juni 2021 für vier Jahre.
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Überarbeitung der Schutzzone PW alte Brunnen in der Höhe von CHF 169'107.99 (inkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7101.5290.0130).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Überarbeitung der Schutzzone Gräubern in der Höhe von CHF 35'129.32 (inkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7101.5290.0082).
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung für die Überarbeitung Schutzzone Helgenweid in der Höhe von CHF 75'830.53 (inkl. MwSt.) (Konto-Nr. 7101.5290.0053).

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Nach Anmeldung im Sekretariat.
Telefon 061 927 52 64
E-Mail: daniel.spinnler@liestal.bl.ch

Jungbürgerfeier des Jahrganges 2003

Auf den Freitagabend vom 24. September 2021, 19.00 Uhr, werden die Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrganges 2003 zu ihrer Jungbürgerfeier eingeladen. Das persönliche Einladungsschreiben wird diesen mit Detailinformationen zu diesem Anlass anfangs Juni 2021 zugestellt.

Anzeige



Stadt Liestal

Allemandi Stiftung: Braut oder Jungunternehmerin gesucht

Durch die Vergabung der Eheleute Allemandi-Peter ist der Stadt Liestal ein Kapital zugekommen, aus dessen Zinsen einer Bürgerin jährlich ermöglicht werden soll, **zu heiraten oder ein eigenes Geschäft zu gründen**.

Folgende Bedingungen müssen laut **testamentarischer Weisung** erfüllt sein:

- Vorzugsweise Bürgerin von Liestal
- In Liestal wohnhaft
- Verhehlung oder Gründung der eigenen Unternehmung bis Ende Mai 2021
- Bewerberinnen dürfen sich nicht selbst melden, dies hat durch andere Einwohnerinnen oder Einwohner zu geschehen

Schriftliche Hinweise zu einer Braut oder Jungunternehmerin, welche die Kriterien der Vergabe erfüllt, sind bis spätestens 30. April 2021 bei der Stadtverwaltung, Zentrale Dienste, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal einzureichen.

Abstimmungen vom 7. März 2021

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 15. September 2017 «Ja zum Verhüllungsverbot»
- Bundesgesetz vom 27. September 2019 über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz)
- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Genehmigung des Umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien

Kantonale Vorlagen

- Formuliertes Gesetzesinitiativ «Die gigantische und unerfüllbare Anzahl von 3'500 Kompetenzbeschreibungen in den Lehrplänen auf ein vernünftiges Mass reduzieren» vom 29. August 2019
- Revision des Gesetzes über die Bekämpfung der Schwarzarbeit (GSA)
- Revision des Arbeitsmarktaufsichtsgesetzes

Das Stimmmaterial wurde den Stimmberechtigten in der Woche vom 8.–15. Februar 2021 zugestellt.

Ersatzwahl von 1 Mitglied des Primarschulrates

Herr Beat Martin-Rossbach hat seinen Rücktritt als Primarschulrat per 30. Juni 2021 bekannt gegeben. Wählbar in die angegebene Schulbehörde sind alle stimmberechtigten Liestalerinnen und Liestaler gemäss § 8 des Gemeindegesetzes. Allfällige Unvereinbarkeiten richten sich nach § 9 des Gemeindegesetzes. Die Ersatzwahl von 1 Mitglied in den Primarschulrat für die restliche Amtsperiode bis zum 31. Juli 2024 wird auf die Einwohnerratsversammlung vom 26. Mai 2021 angesetzt. Die Wahlvorschläge sind dem Einwohnerratsbüro, c/o Stadtverwaltung, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, in schriftlicher Form und von dem/der Kandidierenden unterzeichnet bis spätestens am 11. Mai 2021 einzureichen. Bei der Wahl der Schulbehörden werden die einwohnerrätlichen Fraktionen gemäss ihrer Stärke berücksichtigt. Herr Beat Martin-Rossbach ist auf Vorschlag der SP-Fraktion gewählt worden.

Leinenpflicht für Hunde im Wald vom 1. April bis Ende Juli

Im Kanton Baselland gilt die Leinenpflicht für Hunde im Wald und an den Waldsäumen vom 1. April bis zum 31. Juli. Während der Hauptsetz- und Brutzeit sind Wildtiere durch freilaufende Hunde im Wald oder in Waldesnähe besonders gefährdet. Es kommt immer wieder vor, dass Wildtiere von Hunden auf grausame Weise zu Tode gehetzt werden. Nichteinhalten der Leinenpflicht ist ein Verstoß gegen das Jagdgesetz und kann zu einer Busse und einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft führen. Wildernde Hunde dürfen von der Jagdaufsicht erlegt werden.

Wir suchen «Tandem-Partnerinnen und -Partner» für Menschen mit Fluchthintergrund

Menschen mit Fluchthintergrund sind einerseits für ihre Integration selber verantwortlich; andererseits stehen auch wir als Gesellschaft in der Verantwortung, indem wir ihnen Möglichkeiten eröffnen und notwendige Hilfestellungen bieten.



Der Verein zRächtCho NWCH fördert die soziale und wirtschaftliche Integration von Menschen mit Fluchthintergrund. Integration gelingt, wenn Geflüchtete die Möglichkeit erhalten, Deutsch zu sprechen und Menschen aus ihrer neuen Umgebung persönlich kennen zu lernen. Um diesen Zielen näher zu kommen, haben wir das Tandem-Prinzip ins Leben gerufen.

Dabei treffen sich eine deutschsprachige einheimische und eine geflüchtete Person in der Regel einmal pro Woche für ca. eine Stunde. Dieser persönliche Austausch kann im öffentlichen Raum wie z.B. bei einem Spaziergang, nach Corona auch wieder in einer Bibliothek, oder im eigenen Zuhause stattfinden.

Wichtig ist, gleich am Anfang herauszufinden, ob die «Chemie» stimmt. Beim ersten Kennenlernen, aber auch wenn sich ein Tandem-Paar gefunden hat, stehen die Tandemverantwortlichen jederzeit für Fragen und Unterstützung zur Verfügung.

«Tandem ist ein Austausch übers Leben hier und eine fremde Kultur kennenlernen.»
(Ursi von Känel, Liestal)

Tragen Sie dazu bei, Liestal zu einem Ort zu machen, wo Menschen mit Fluchthintergrund sich mit Freude integrieren wollen und können.

Aufs Tandem steigen

Haben wir Ihr Interesse geweckt an einem spannenden kulturellen Austausch und der Mitarbeit als Tandem-Partnerin bzw. -Partner? Dann freuen wir uns, wenn Sie sich melden bei zRächtCho NWCH (061 823 73 24, kontakt@zraechtcho.ch). Zögern Sie nicht, Fragen zu stellen oder sich näher zu informieren: www.zraechtcho.ch.

Wir freuen uns, wenn Sie dabei sind!

Mirjam Würth, Geschäftsführerin zRächtCho NWCH, Landrätin und Gemeinderätin
Gianna Occhilupo, Tandemkoordinatorin zRächtCho NWCH

Quartierplanung Ziegelhof II – Mitwirkungsbericht

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens wurden diverse Stellungnahmen eingereicht. Die Stadt Liestal hat alle Eingaben geprüft und die Ergebnisse in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst. Der Stadtrat hat am 9. Februar 2021 den Mitwirkungsbericht verabschiedet. Gemäss § 2 der kantonalen Verordnung zum Raumplanungs- und Baugesetz liegt der Mitwirkungsbericht vom **4.–25. März 2021** öffentlich auf.

Einsichtnahme in die Unterlagen erhalten Sie auf der Homepage der Stadt Liestal unter www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/ Bereiche > Hochbau/Planung > Planungen/ Planaufgaben oder im Rathaus der Stadt Liestal beim Info-Schalter (im Erdgeschoss) während den ordentlichen Öffnungszeiten.

Zum Mitwirkungsbericht sind keine Einsprachen oder weitere Stellungnahmen möglich.

Abfallstatistik 2020 der Stadt Liestal

Die Abfallbewirtschaftung in der Stadt Liestal entwickelt sich stetig weiter. In der Altstadt kann der Hauskehricht seit ein paar Jahren über Unterflurcontainer entsorgt werden. Das System hat sich bewährt und das Stadtbild profitiert von dieser Verbesserung. Die Zahlen der Schwarzkehrichtentsorgung sind vergleichbar mit den vergangenen Jahren, was wir auf eine kontinuierliche und gut eingeführte Abfalltrennung zurückführen. Die 2020 erhöhte Grüngutmenge führen wir darauf zurück, dass

die Leute letztes Jahr die schöne Jahreszeit zu Hause in ihren Gärten genossen und gearbeitet haben. Die markant höhere Kartonmenge ist vermutlich eine Folge vermehrter on-line-Einkäufe im Coronajahr. Da die Fasnacht 2020 nicht stattfand, sind keine Fasnachtsabfälle zu verzeichnen.

Für die korrekte Bereitstellung Ihres Abfalls und die konsequente Trennung Ihrer Wertstoffe danken wir Ihnen.

	2017	2018	2019	2020
Wohnbevölkerung	14'635	14'744	14'771	14'816
Hauskehricht	2'685 t	2'683 t	2'646 t	2'668 t
Grünabfuhr	921 t	911 t	937 t	1'036 t
Altglas	409 t	416 t	414 t	436 t
Altpapier	520 t	493 t	443 t	385 t
Karton	211 t	221 t	196 t	240 t
Alu	29 t	28 t	26 t	29 t
Sonderabfallsammlung	2.7 t	3.1 t	2.3 t	2.7 t
Kadaver	3.3 t	3.2 t	3.6 t	3.3 t
Fasnachtsabfall	119.9 t	96.1 t	77.0 t	0 t
Total pro Jahr	4'900.9 t	4'854.4 t	4'744.9 t	4'800 t
Durchschnitt pro Kopf	334.88 kg	329.25 kg	321.23 kg	323.97 kg

Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

Herzlichen Dank dem OK Fasnacht 21, den KMU's und allen Beteiligten für die Kreativität. Genüsslich und in aller Stille bewunderten wir die mit viel Fantasie und Liebe gestalteten Liestaler Fasnachtsfenster. Und dass das Höhenfeuer jedes Fasnächtler-Herz zu erwärmen vermag ist klar. Merci euch allen, dass ihr für ein bisschen Fasnacht für uns gesorgt habt!



Daniela Reichenstein, Einwohnerrätin





Bis zum Redaktionsschluss lag kein Text vor.

FDP Die Liberalen

Und ewig trennt der Parkplatz ...

...den Einwohnerrat. Man ist sich wohl in groben Zügen einig, dass es eigentlich genügend Parkplätze in Liestal, v.a. auch ums Stedtli herum, gäbe und dass die Nutzung derer aus diversen Gründen nicht ideal ist. Leider aber scheinen Ideologien eine emotionslose Diskussion über die ideale «Mobilitätszukunft» zu verhindern. Ein grosser Teil des Einwohnerrats möchte jegliche motorisierten Fahrzeuge um jeden Preis zumindest aus dem Stedtli verbannen. Was aber, wenn diese sich in Zukunft klimaneutral fortbewegen? Soll unser Gewerbe dann wegen Ideologien auf Kunden in Blechkarossen oder auf Elektrotöffs verzichten müssen? Nur wer zu Fuss oder mit dem Velo kommt ist genehm? Wir sind der Meinung, dass auch im Zentrum von Liestal alle Mobilitätsformen nebeneinander Platz finden sollen. Deshalb setzen wir uns für sinnvolle Lösungen für alle ein – An- und Einwohner, Gewerbetreibende und Kunden.

Reto Pusterla



Mobilität ganzheitlich denken!

Der Stadtrat hat mit dem Parkraumkonzept für Liestal ein neues Zeitalter eingeläutet. Nun ist nachgewiesen, dass es genügend Parkraum für Autos hat. Die Nutzung der Parkplätze muss nur besser gelenkt werden. Ein guter Anfang für die Verkehrswende! Doch es braucht noch mehr. Die Mobilität muss ganzheitlich angegangen werden, wenn wir den Klimaschutz ernst nehmen wollen. Kurze Wege sollen klimafreundlich zurückgelegt werden – zu Fuss oder per Velo. Liestal hat mit seiner Grösse die besten Voraussetzungen dazu, hier autofrei zu leben. Ein Veloförderprogramm mit attraktiven Veloabstellplätzen und sicheren Velowegen könnte Anreize schaffen für eine energieeffiziente und platzsparende Mobilität, von der alle profitieren. Mit mehr Parkraum für Velos statt Autos schaffen wir mehr Platz für Erlebnisse und Begegnungen im Stedtli. Satteln Sie um und kaufen ab jetzt nur noch autofrei im Städtli ein – wir sorgen für die passenden Rahmenbedingungen.

Natalie Oberholzer



Provinzkaff oder Stadt?

Das Polizeireglement zeigt schön, wie sinnvoll der Einwohnerrat ist: Seine Kommission hat die Vorlage stark überarbeitet und verbessert, aber auch verschärft. Dank der SP ist eine zweite Lesung beschlossen worden, was Gelegenheit gibt, im Rat nun nochmals darüber nachzudenken und auch das neueste Menschenrechtsurteil zum Bettelverbot zu berücksichtigen. Wir von der SP sind mit unseren Vorbehalten in der ersten Lesung gegen geschlossene rechte Reihen knapp nicht durchgekommen. Nicht alles, was verboten werden kann, soll unter Strafandrohung auch verboten werden. Natürlich muss Armut mit einem gut ausgebauten Sozialsystem und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen bekämpft werden. Aber es wäre herzlos, einfach jedes Betteln unter Strafe zu stellen, damit wir Armut, die es halt trotzdem gibt, nicht sehen müssen. Wenn Liestal sich «Stadt» nennt, dann brauchen wir auch etwas städtische Offenheit und Toleranz gegenüber unüblichem und abweichendem Verhalten.

Bernhard Bonjour



An der letzten Einwohnerratssitzung wurde heftig darüber diskutiert, wie man endlich die täglich bestehenden Wagenkolonnen der Parkplatzsuchenden um die oberirdischen Parkplätze im Zentrum von Liestal reduzieren könnte. Denn leider werden diese kostbaren Parkplätze oft als Langzeitparking benutzt – zum Schaden des Gewerbes im Zentrum. Ziel wäre es also, die vielen unterirdischen, ebenfalls zentral liegenden (über 700 Plätze) Parkplätze, attraktiver zu gestalten: Sie sollten dauerhaft günstiger sein als die oberirdischen Plätze, damit sich das längere Parkieren in den Parkhäusern für den Besucher lohnt. Im Gegensatz dazu sollten die zentralen oberirdischen Plätze kurzzeitig günstig sein, dann aber progressiv deutlich teurer werden, je länger ein Fahrzeug parkiert ist. Schade, hat die Stadt Liestal wiederholt den Bau von neuen Parkhäusern in Liestal mitfinanziert, ohne ein Kosten-Mitspracherecht. Jetzt könnte die Stadt dies nutzen.

Markus Rudin

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
17. März 2021, 17.00 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)

LÄBIGS LIESCHTEL

50 JAHRE FRAUENSTIMMRECHT – TATSÄCHLICHE GLEICHSTELLUNG IST NICHT ERREICHT.



Frauenstreik am 14. Juni 2019 (Foto: Paola Ferro Mäder)

Seit 50 Jahren können wir abstimmen, aber die tatsächliche Gleichstellung ist noch nicht erreicht.

Für mich ist abstimmen zu dürfen eine Selbstverständlichkeit. Schon immer gewesen. In diesem Sinne feiere ich nicht 50 Jahre Frauenstimmrecht. Ich feiere die mutigen Frauen, die sich dieses Recht erkämpft haben. Die Frauen, denen ich zu verdanken habe, dass ich heute abstimmen kann.

Das Eherecht wurde 1988 angepasst, und in der Bundesverfassung steht: «Mann und Frau sind gleichberechtigt. Das Gesetz sorgt für ihre rechtliche und tatsächliche

Gleichstellung, vor allem in Familie, Ausbildung und Arbeit.» Dann ist doch alles erledigt, oder?

Die Statistiken zeigen aber, dass die tatsächliche Gleichstellung noch nicht erreicht ist. Gemäss der Erhebung zu Familien und Generationen 2018 befürchten drei Viertel der Frauen mit Tertiärabschluss, die Geburt eines Kindes würde sich negativ auf ihre berufliche Karriere auswirken, bei Männern sind es nur gut ein Drittel. Umgekehrt wird bei fast 7 von 10 Paaren im Alter von 25 bis 54 Jahren mit Kindern die Hausarbeit hauptsächlich von der Frau erledigt. Dies zeigt, dass wir weit von Gleichstellung entfernt sind. Dass die tatsächliche Gleich-

stellung nicht erreicht ist, finden auch die 500 000 Menschen, die am 14. Juni 2019 am Frauenstreik demonstriert haben.

Ich bin überzeugt, dass wir am Schluss alle das Gleiche wollen. Die gleichen Chancen im Berufsleben. Wertschätzung und angemessenen Lohn für unsere Arbeit. Genug Zeit für unsere Kinder. Als Mensch angeschaut werden und nicht auf das Geschlecht reduziert werden. Keine Gewalt fürchten müssen.

Dafür braucht es eine Elternzeit. Lohngleichheit. Die Aufwertung der Care-Arbeit und deren gerechte Verteilung. Massnahmen gegen die Gewalt an Frauen*.

Falls Sie auch finden, dass die tatsächliche Gleichstellung noch nicht erreicht ist und dass es noch viel zu tun gibt, unterstützen Sie uns. Treten Sie noch heute der SP Liestal bei.



Gabriela Steinemann, SP Liestal



Einbürgerungsaktion 2021



Von Hanspeter Stoll
Departement Forst und Einbürgerungen

Für den Zeitraum vom 1. Mai bis zum 31. Oktober 2021 erlässt die Bürgergemeinde Liestal die Einbürgerungsgebühr von CHF 500.– für Schweizer Bürgerinnen und Bürger

Zur Vorgeschichte

Per November 2008 wurde das Einbürgerungsreglement der Bürgergemeinde Liestal in Kraft gesetzt. Im Juni 2009 beschloss die Bürgergemeindeversammlung (damals Gemeindeversammlung) eine befristete Einbürgerungsaktion für langjährig in der Stadt Liestal wohnhafte Schweizerinnen und Schweizer durchzuführen. Wer mehr als zwanzig Jahre in Liestal wohnhaft war, sollte gebührenfrei das Gemeindebürgerrecht der Stadt Liestal erwerben können. 92 Personen haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und sich dem ordentlichen Verfahren gestellt.

Aktuell

An der Bürgergemeindeversammlung vom 20. Juni 2020 hat die Bürgergemeindeversammlung einstimmig beschlossen, sich mit einer erneuten Einbürgerungsaktion einverstanden zu erklären. Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger mit Wohnsitz in Liestal können von

dieser zeitlich befristeten Aktion profitieren. Sie bringen damit nicht nur die Sympathie für die Bürgergemeinde Liestal zum Ausdruck, sondern räumen sich dadurch auch das Recht ein, auf politischer Ebene über die Zukunft des entsprechenden Gemeinwesens mitzubestimmen.

Was für Kriterien müssen Sie erfüllen?

Sie müssen das Schweizer Bürgerrecht besitzen, volljährig sein und mindestens drei Jahre in Liestal wohnen. Der Kanton Basel-Landschaft prüft, ob Sie über einen guten Leumund verfügen und aktuell keine betriebsrechtlichen Vorgänge gegen Sie laufen.

Kann sich auch eine ganze Familie einbürgern lassen?

Ja, solange die Kinder noch nicht volljährig sind, können im Rahmen des Gesuches eines Elternteils auch Familien behandelt werden.

Kantonale Gebühren

Die kantonalen Gebühren bleiben bestehen und setzen sich wie folgt zusammen:

Für Personen mit basellandschaftlichem Bürgerrecht (BL) CHF 250.–. Für jede weitere Person, welche in das Gesuch miteinbezogen wird, kommen zusätzliche CHF 40.– dazu.

Für Personen mit Bürgerrecht eines anderen Kantons (CH) CHF 300.–. Für jede weitere Person, welche in das Gesuch miteinbezogen wird, kommen zusätzliche CHF 40.– dazu.

Spezialfall: Besitzt ein volljähriges Familienmitglied bereits das Bürgerrecht des Kantons Basel-Landschaft, andere Familienmitglieder jedoch nicht, so muss für diese Familienmitglieder je ein separates Gesuch gestellt werden. In diesem Fall beträgt die Gebühr CHF 175.– pro Gesuch. Die Gebühr pro Kind von CHF 40.– bleibt bestehen.

Was müssen Sie tun, wenn Sie bei dieser Einbürgerungsaktion mitmachen möchten und wie läuft das Verfahren dann ab?

Sie können das Formular «Einbürgerungsgesuch» während den Bürozeiten bei der Verwaltung der Bürgergemeinde Liestal beziehen. Welche Unterlagen Sie beilegen müssen, steht im Gesuch. Nach der Prüfung durch das Einbürgerungssekretariat wird Ihr Gesuch dem Gesamtbürgerrat zur Genehmigung unterbreitet und anschliessend an die kantonalen Amtsstellen weitergeleitet. Im Anschluss werden Sie, bei gegebenen Voraussetzungen, an einer der nächsten Bürgergemeindeversammlungen als Bürgerin/Bürger aufgenommen. Die Sicherheitsdirektion BL stellt anschliessend beim Regierungsrat Antrag über die Aufnahme in das Kantonsbürgerrecht.

Für weitere Auskünfte, können Sie sich gerne mit Frau Denise Galliker vom Einbürgerungssekretariat in Verbindung setzen

Bürozeiten des Einbürgerungssekretariats

Dienstag 08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr
Telefon: 061 927 60 10

Aus dem Bürgerrat

Der Bürgerrat hat an seiner ersten Sitzung im Jahr vom 2. Februar 2021 beschlossen, dass die Bürgergemeindeversammlung (BGV) vom 22. März 2021 (Eventualtermin) nicht stattfindet. Es liegen zurzeit keine entscheidungsreifen Geschäfte vor. Die im Zusammenhang mit dieser BGV anberaumte Sitzung der Bürgerkommission (Büko) vom 10. Februar 2021 wurde allerdings durchgeführt. Inhaltlich stand der Austausch von Informationen im Vordergrund. Da die Büko nicht nur neu zusammengesetzt ist, sondern mit der Annahme der neuen Gemeindeordnung auch

zusätzliche Aufgaben erhalten hat, war dieser Austausch sehr wertvoll. Im Zusammenhang mit dem Projekt «Höli plus» hat der Rat diverse nächste Schritte besprochen und unter anderem auch die Rahmenbedingungen für die Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen im Naturschutzbereich festgelegt. Diese bilden nun die Grundlage für den Umweltverträglichkeitsbericht, welcher wiederum ein sehr wichtiges Dokument im gesamten Bewilligungsverfahren darstellt. Weiter hat der Bürgerrat zur Kenntnis genommen, dass die Baubewilligung für die Sanierung des

Wohnhauses im Talackerhof eingetroffen ist. Im Bereich Einbürgerungswesen hat der Rat den Startschuss für die Einbürgerungsaktion gegeben. Für den Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober 2021 erlässt die Bürgergemeinde die Einbürgerungsgebühr von CHF 500.– für Schweizer Bürger. Im Weiteren wurden vier Protokolle von Integrationsgesprächen genehmigt, zwei Gebührenentschiede (Einbürgerungen) gefällt und der Fahrplan des Rechnungsabschlusses 2020 sowie des Jahresberichts zur Kenntnis genommen. Die nächste Bürgerratssitzung findet am 2. März 2021 statt.

Absage Bürgergemeindeversammlung

Die Bürgergemeindeversammlung vom 22. März 2021 – Eventualtermin findet nicht statt.



HOLZ UND MEHR!

...jetzt bequem in unserem
Online Shop bestellen.



**BÜRGERGEMEINDE
LIESTAL**

061 927 60 10 | www.bgliestal.ch

Unverzichtbar und unbezahlbar

Nehmen wir an, ein Museum schalte zur Anwerbung freiwilliger Mitarbeiter*innen folgendes Inserat. Was könnte darin stehen?

WIR ERWARTEN

Eigenständiges Handeln mit Sinn für die Folgen einzelner Entscheide; Vorstellungsvermögen; Verantwortungsbewusstsein selbst ohne eigentliche Verantwortung; strukturiertes Vorgehen; Durchhaltewillen (auch eine Serie von 1'000 Objekten beginnt mit der Nr. 1); Bereitschaft zur Arbeit im Team oder zuhause im stillen Kämmerlein; keine Berührungsangst mit Schmutz; Dialog mit der und Anregungen an die Museumsleitung; ganz allgemein Sinn für die besonderen, auch die praktischen Bedürfnisse eines Museums (und der darin aufgehobenen Objekte); Kontaktfreude.

WIR BIETEN

1. Entschädigung in der härtesten Währung der Welt: Anerkennung
2. Vertrauen
3. Technische Unterstützung

Unterziehen wir nun den WIR BIETEN-Teil einem «Stresstest»:

Anerkennung

Es ist menschlich, sich zu freuen, wenn man spürt, dass die erbrachte Leistung wirklich geschätzt und anerkannt wird. Anerkennung ist, zumal für Freiwillige, tatsächlich die härteste Währung; gleichzeitig ist sie immer auch Motivation. Im DISTL wurde ich so gesehen stets fürstlich entschädigt. Ist Anerkennung das ganze «Lohnpaket»? Keineswegs. Freiwillige werden immateriell zusätzlich auf mannigfaltige Weise belohnt: Befriedigung über das Geleistete sowie Genugtuung darüber, etwas für die Allgemeinheit langfristig Sinnvolles zu tun, was sich diese (finanziell) sonst gar nicht leisten könnte, und nicht zuletzt durch spannende, bereichernde Kontakte innerhalb des Museums oder mit DonatorInnen und KünstlerInnen.

Vertrauen

Eigentlich eine weitere Komponente der Entschädigung. Überaus motivierend ist nämlich auch zu spüren, dass einem die Museumsleitung 100%ig vertraut. In meinem Fall verkörpert das Dichter- und Stadtmuseum (DiSTL), heisst dessen Leitung, auch in dieser Hinsicht geradezu Modellcharakter. Dafür bin ich Stefan Hess, bin ich Rea Köppel dankbar.

Technische Unterstützung

Auch in diesem Bereich wurde im «Inserat» nicht zu viel versprochen. Ohne KIM.bl, der Datenbank des regionalen Museumsverbands, geht's nicht mehr, bin ich versucht zu sagen – insbesondere was die technisch-praktische Seite der Inventarisierung betrifft. Und darin hat sich bei mir in den vergangenen Jahren (schon unter dem vorhergehenden System) ja etliches an Erfahrung angesammelt. Die Zusammenarbeit – meist elektronisch – mit Ralph Gasser, meinem Hauptansprechpartner bei KIM.bl, aber auch mit Therese Schaltenbrand: in jeder Hinsicht erfreulich und immer zielgerichtet. In den Sinn kommen mir charakteristische Eigenschaften wie prompt, fachkundig, hilfreich, sachdienlich, verständig, kurz: professionell. Wie wird denn geholfen? Einige Beispiele, ohne Anspruch auf Vollständigkeit: Erstellung von bedarfsgerechten Arbeitslisten; kollektive Änderungen von Datei-Einträgen (z.B. Standort); Bereitstellung von Platzhalternummern mit analogen Grunddaten für die Inventarisierung grösserer Serien, was enorme Arbeitserleichterung, erheblichen Zeitgewinn und nebenbei erst noch die weitgehende Eliminierung von Fehlerquellen bedeutet, eine Dienstleistung von unschätzbarem Wert also; ebenso vielfältige wie nützliche Einführungs- und Weiterbildungskurse. Dazu kommt die keineswegs selbstverständliche Bereitschaft, Anregungen (von Laien wie mir) für die künftige Programmierung entgegenzunehmen und diese nach Möglichkeit auch tatsächlich umzusetzen. Man fühlt sich, und wird, ernst genommen. Zusammengefasst: Das Verständnis von KIM.bl für die Bedürfnisse und Anliegen der Museen könnte kaum grösser sein. Die Zusammenarbeit ist deshalb nicht nur erfreulich, sie ist für alle auch erfolgreich. Im Dienst der Sache. Danke Ralph Gasser, danke Therese Schaltenbrand.

Wie ich vor rund elf Jahren als Freiwilliger überhaupt zum DiSTL kam? Mit einem ganzen Rucksack voller Mitleid und trockenen Tränen. Aber das ist wieder eine andere Geschichte...

Werner Ballmer, Freiwilliger Mitarbeiter des Dichter- und Stadtmuseums Liestal DISTL 2010–2020

Freiwillige gesucht!

Nach dem Rücktritt unseres langjährigen und unschätzbaren Freiwilligen Werner Ballmer sucht das Dichter- und Stadtmuseum nach Personen, die sich von obenstehendem «Inserat» angesprochen fühlen. Melden Sie sich unter mail@dichtermuseum oder Tel. 061 923 70 15.



Arbeitsplatz der Freiwilligen im Liestaler Kulturgüterdepot

Objekt des Montas: der gerettete Banntagsfries



Um 1930 erhielt der damals noch in Basel tätige Liestaler Kunstmaler Otto Plattner vom Wirt des Restaurants Neuhaus an der Kasernenstrasse den Auftrag, in der sogenannten Banntagsstube einen ganzen Fries mit Szenen vom Liestaler Banntag zu malen. 1963 wurde jedoch das ganze Gebäude inwendig vollständig umgestaltet. Davon erhielt Hans Mohler aus Hölstein zufällig Kenntnis und er konnte nach Rücksprache mit dem verantwortlichen Architekten einen Teil der Wandmalereien vor der Zerstörung retten. Anschliessend versah er die 13 geborgenen Fragmente mit einem Holzrahmen. 55 Jahre später, im Sommer 2018, schenkte er elf der Bilder der Stadt Liestal zuhänden des Dichter- und Stadtmuseums. Im folgenden Jahr wurden sie von den beiden Freiwilligen Werner Ballmer und Dominic Stratton fotografiert und inventarisiert. Das hier vorgestellte Bild zeigt einen Banntägler mit blumengeschmücktem Hut und der alten Fahne der dritten Rotte aus dem Jahr 1911, die ebenfalls von Otto Plattner bemalt wurde. Auch die Rottenfahne befindet sich heute im Besitz der Stadt Liestal.

Stefan Hess

Anzeige





Der Asthma-Athlet

Gratisinserat



Frederick gewinnt Ruderwettkämpfe, obwohl er Asthma hat. In unseren Kursen bekommen Menschen mit einer Atembehinderung Hilfe und Lebensmut. Helfen Sie mit Ihrer Spende den Menschen mit Schlafapnoe, Asthma oder COPD in der Region. lbb.ch/spenden



LUNGENLIGA BEIDER BASEL



100 JAHRE
Wo man gerne lebt.



Pionier- geist



Drei Jahre nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wurde das «Altersheim Brunnmatt» am 1. April 1921 am heutigen Standort eröffnet. Initiiert von engagierten Persönlichkeiten aus der Bürgergemeinde Liestal («Armenpflege») und finanziell mitgetragen durch verschiedene Legate und Schenkungen, bot das Heim bald Platz für mehr als dreissig Bewohnerinnen und Bewohner. Die Brunnmatt gehörte zu den ersten Altersheimen im Kanton. Das alles in Zeiten, in welchen die staatliche Altersvorsorge noch lange kein Thema war.

Das Altersheim wurde in diesen hundert Jahren zum Pflegezentrum, die «Insassen» von damals sind heute unsere Bewohnenden. Geblieben ist der einfache und in der Umsetzung doch so anspruchsvolle Leitsatz aus der Gründungszeit: **«Wir wollen ein wirkliches Zuhause und einen geruhsamen Lebensabend bieten»**. In der Brunnmatt leben heute 74 Seniorinnen und Senioren. Die Fachleute für stationäre Langzeitpflege der Brunnmatt arbeiten unter anderem nach den Grundsätzen der modernen Palliative Care und sind als eine der wenigen Institutionen entsprechend zertifiziert.



**100 Jahre
Pioniergeist.**

Herzlich
willkommen
in der
Brunnmatt!

Pflegezentrum Brunnmatt, Arisdörferstrasse 21, 4410 Liestal
www.brunnmatt.ch



Regionale Musikschule
LIESTAL

AB JETZT!

ANMELDUNGEN
SCHULJAHR
21/22

Jetzt
Schnupperstunden
buchen!

musikschule@rm-liestal.ch und 061 927 91 45

rm-liestal.ch
Regionale Musikschule Liestal



Regionale Musikschule
LIESTAL

HARFE
Schnuppertage

DO 8.4. - SA 10.4. | jeweils
10h-12h

Anmeldung unter
musikschule@rm-liestal.ch

Regionale Musikschule Liestal
www.rm-liestal.ch

Freiwillig engagiert. Und Sie?

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren.
Mit Ihrem Einsatz können Sie viel bewirken!

**Unterstützen Sie Menschen im Baselbiet, die Hilfe benötigen.
Informieren Sie sich unverbindlich bei uns.**

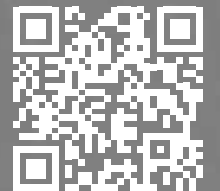
Wir begleiten Sie während der Einsatzdauer und bieten Weiter-
bildungen an. Wir freuen uns auf Sie!

Rotes Kreuz Baselland
Telefon 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch

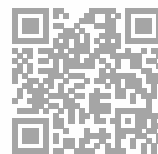
Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Liestal und Umgebung online



eifach regional - bstelle.ch



Wir verkaufen und liefern direkt zu Ihnen nach Hause.
Wir – das sind die Geschäfte, Läden, Restaurants und Bauernhöfe rund um Liestal.

Sie bestellen bei uns...

- ...weil Sie kurze Lieferwege als ökologisch sinnvoll erachten.
- ...weil Sie das lokale Gewerbe schätzen.
- ...weil Sie von mehreren Händlern gesamthaft eine Lieferung erhalten.

Aktion bis Ende März 2021

Sie sind noch nicht versiert mit dem Einkaufen im Internet?
Gerne helfen wir Ihnen beim Einstieg in den Onlineshop.
Sie erreichen uns von Mo – Fr jeweils zwischen 9.00 und 11.30 Uhr
Tel. 058 510 88 88





Römisch-katholische Kirchengemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramlinsburg
Selfisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch

Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

WICHTIG !!! WICHTIG !!! WICHTIG

WEITERHIN: Anmeldung für Gottesdienste erforderlich!
Die Durchführung von Gottesdiensten und Anlässen ist abhängig von der Entwicklung der Corona-Lage.
Bitte beachten Sie die immer aktuellen Angaben auf unserer Homepage www.rkk-liestal.ch.

DIENSTAG

23. März

19.30-21

Uhr
online

Geschichten zwischen Dürre und Flut

Marie Theres Rogger vom Verein BibelErz erzählt eine biblische Geschichte auf Mundart. Sie entführt uns in eine Welt der Spannung zwischen Zuwenig und Zuviel. Beim Zuhören, uns Einfühlen und im möglichen Austausch miteinander, kommen wir der Botschaft für uns heute auf die Spur.
Voraussetzungen: Computer, Handy oder Tablet mit Internetanschluss, Emailadresse.
Bitte melden Sie sich per Email an, Sie erhalten dann den Link zur Teilnahme (ZOOM) ebenfalls per Email: pfarramt@rkkliestal.ch



ANMELDUNG

per Nachricht an
076 709 04 78



WhatsApp Fastenwegweiser— Begleiter durch die Fastenzeit

Jeden Tag ab Aschermittwoch erhalten Sie auf Ihr Natel einen kleinen Impuls, eine kurze Geschichte, Sinnspruch oder eine Meditation, ein Foto oder Bild, fromm oder fröhlich, inspirierend und aktivierend. Wir freuen uns, wenn diese Anregungen Ihre Gedanken erfrischen, einen Raum der Stille eröffnen oder Sie einfach zum Schmunzeln bringen. Sie können sich anmelden, indem Sie Ihre Natelnummer an ettlin@rkk-liestal.ch senden oder direkt an 076 709 04 78.

Musikalisch auf dem Weg nach Ostern

Die Fastenzeit hat als Ziel, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Auch die Kirchenmusik soll sich in dieser Zeit zurücknehmen. Das derzeitige Verbot des Gemeindegesangs verstärkt den Eindruck musikalischen Fastens noch. Doch trotz Zurückhaltung soll und will Musik aktiv mitgestalten. So sind dieses Jahr einzelne Wochenendgottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung geplant. Einen ersten österlichen Vorgeschmack bietet dann der 4. Fastensonntag mit dem Namen „Laetare - Freue Dich!“. Der Liedgottesdienst am 5. Fastensonntag wird musikalisch und textlich ganz einem Kirchenlied gewidmet sein. Und wie jedes Jahr wird es eine reichhaltige musikalische Gestaltung in der Karwoche und an den Ostertagen geben. Genauere Angaben können Sie jeweils dem aktuellen „Kirche heute“ entnehmen.

Gottesdienste & Gebet

Dienstag, 19.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwoch, 09.15 Uhr: Gottesdienst
Donnerst., 18.00 Uhr: Gottesdienst ital.
Freitag, 06.30 Uhr: Taizégebet
Samstag, 18.00 Uhr: Gottesdienst
Sonntag, 10.00 Uhr: Gottesdienst

Spezielle Gottesdienste & Veranstaltungen

Freitag, 05. März, 19 Uhr

Weltgebetstag in der Stadtkirche Liestal

Samstag, 6. März 18 h / Sonntag, 7. März 10 h

Gottesdienste zum Krankensonntag zur Stärkung & Ermutigung für alle, die körperlich/seelisch leiden

Samstag, 13. März 18 h / Sonntag, 14. März 10 h

Versöhnungsfeier mit hoffnungsvoller Musik zum **Fastensonntag „Laetare“**

Sonntag, 14. März, 20 Uhr

ökum. Abendfeier in Ramlinsburg

Freitag, 19. März, 18 Uhr

IN Richtung Auferstehung: Outdooranlass für Männer in der Fastenzeit (Anmeldung 061 927 93 50)

Freitag, 26. März, 19.30 Uhr

Johannespassion mit den Basler Madrigalisten

Samstag, 27. März, 11 & 15.30 Uhr

Gottesdienste mit den **Erstkommunionkindern** zum **Palmsonntag**

Sonntag, 28. März, 10 Uhr

festlicher Familiengottesdienst zum Palmsonntag

Donnerstag, 1. April, 19.30 Uhr

Hohen Donnerstag:

festlicher Gottesdienst zum letzten Abendmahl Jesu mit 3-stimmigem Frauengesang

Karfreitag, 2. April

10 Uhr

Familienkreuzweg

15 Uhr

Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 3. April, 21 Uhr

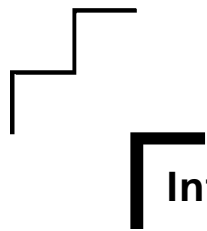
Feier der Osternacht

Sonntag, 4. April, 10 Uhr

Festgottesdienst zu Ostern mit Musik für 4 Hörner

Montag, 5. April, 10 Uhr

Emmausgang



Kirchenseite

Informationen der reformierten Kirchengemeinde Liestal-Seltisberg

Rosen und Schoggi für eine gerechtere Welt

Nein, die Corona-Krise ist keine Strafe Gottes für unseren Umgang mit der Schöpfung. Dennoch sollte uns die Corona-Pandemie dazu animieren, über Grundlegendes nachzudenken. Wie können wir uns für mehr Klimagerechtigkeit einsetzen? Was bedeutet Gerechtigkeit, wenn es um das Verteilen der Corona-Impfdosen geht – hier in der Schweiz und weltweit? Welche christlichen Werte sollten wir uns stärker auf die Fahne schreiben, damit unsere Kinder und Kindeskiner eine Zukunft haben?

Die ökumenische Kampagne von Brot für alle und Fastenopfer ermuntert uns zur bewussten Auseinandersetzung mit solchen Fragestellungen in der aktuellen Jahreszeit, der Fasten- bzw. Passionszeit. Ein wertvoller Augen- und Herzöffner ist für mich Dorothee Sölles „Credo für die erde“ (siehe separates Fenster).

Doch nicht nur Nachdenken ist gefragt, sondern auch aktives Handeln. Sie können die Fastenkampagne auf verschiedene Arten tatkräftig unterstützen:

- Rosen und Schoggiverkauf: Am 20. März ist nationaler Aktionstag. Überall in der Schweiz – auch bei uns im Stedtli – werden Rosen und dieses Jahr neu auch Schoggi verkauft. Mit jeder Tafel Schokolade und mit jeder Rose unterstützen Sie Menschen in Ländern des Südens dabei, genügend Essen und eine Perspektive zu haben – Stück für Stück aus der Armut in ein würdiges Leben.
- App „Give a Rose“: Mit dieser App können Sie digitale Blumen mit einer lieben Grussbotschaft verschicken. Der Erlös kommt Bäuerinnen und Bauern in Guatemala zugute. Die App lässt sich gratis aufs Smartphone laden.

Ich wünsche Ihnen eine sinnvolle und erfüllte Fastenzeit!

Pfarrer Andreas Stooss

Credo für die erde

Ich glaube an gottes gute schöpfung die erde
sie ist heilig
gestern heute und morgen
Taste sie nicht an
sie gehört nicht dir
und keinem konzern
wir besitzen sie nicht wie ein ding
das man kauft benutzt und wegwirft
sie gehört einem anderen
Was könnten wir von gott wissen
ohne sie unsere mutter
wie könnten wir von gott reden
ohne die blumen die gott loben
ohne den wind und das wasser
die im rauschen von ihm erzählen
wie könnten wir gott lieben
ohne von unserer mutter
das hüten zu lernen und das bewahren
Ich glaube an gottes gute schöpfung die erde
sie ist für alle da nicht nur für die reichen
sie ist heilig
jedes einzelne blatt
das meer und das land
das licht und die finsternis
das geborenwerden und das sterben
alle singen das lied der erde
Lasst uns nicht einen tag leben
und sie vergessen
wir wollen ihren rhythmus bewahren
und ihr glück leuchten lassen
sie beschützen vor habsucht und herrschsucht
weil sie heilig ist
können wir suchtfrei werden
weil sie heilig ist
lernen wir das heilen
Ich glaube an gottes gute schöpfung die erde
sie ist heilig
gestern heute und morgen
Dorothee Sölle



Veranstaltungen

Wegen der Corona-Pandemie kann es weiterhin kurzfristig zu Änderungen und Absagen kommen. Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage.

Taizé-Andacht

Montag, 1. März, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Seminarreihe

„Wohin mit der Angst?“

Dienstag, 2. März, 19.30 Uhr
Mittwoch, 3. März, 19.30 Uhr
Donnerstag, 4. März, 19.30 Uhr
Samstag, 6. März, 19.30 Uhr
Online per Zoom

Weltgebetstag

Freitag, 5. März, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Abendfeier

Sonntag, 7. März, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Singe mit de Chlynye

Montag, 15. März
Wir verschicken die Lieder per E-Mail

Fyyre mit de Chlynye

Donnerstag, 25. März, 10.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Ostertage

29. bis 31. März
Wir bieten ein digitales Programm an

Musikalische Passionsandachten

29. März bis 1. April
Stadtkirche Liestal

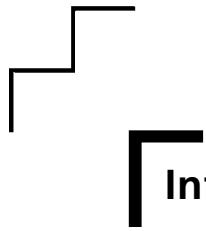
Auf dem Weg zu Ostern

Karwoche
Stationenweg durch Liestal

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchengemeindehaus



Kirchen*seite*

Informationen der reformierten Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg

Auf dem Weg zu Ostern. Stationenweg durch Liestal

In der Woche vor Ostern erleben Interessierte an sieben Stationen eine Begebenheit aus dem Leben Jesu, die sich in der Kar- bzw. Osterwoche zugetragen hat. Dadurch kommen die BesucherInnen an den Stationen in Kontakt mit Lebensthemen, bei denen sich eine Auseinandersetzung immer wieder lohnt.

Dieser Stationenweg ist das neuste Projekt des Runden Tisches der Kirchen Liestal, zu dem sieben Kirchen aus Liestal gehören. Er führt vom

Palmsonntag, 28. März, bis am Ostersonntag, 4. April 2021 von der katholischen Kirche, zur BewegungPlus, Evangelisch-methodistischen Kirche, Vineyard, Chrischona, Heilsarmee und zum Abschluss zur reformierten Kirche mitten im Stedtli. Er ist so angelegt, dass er tagsüber jederzeit durchlaufen werden kann. Die meisten Stationen werden draussen, vor den Kirchen bzw. Gebäuden zugänglich sein. Es ist möglich, den Weg alleine oder in kleinen Gruppen zu gehen. Dadurch können alle Massnah-

men zur Einschränkung der Corona-Pandemie eingehalten werden. Der Weg kann am Stück abgelaufen werden, sofern genügend Zeit vorhanden ist (ca. 2 Stunden), oder auch aufgeteilt auf verschiedene Tage.

Stephan Gassler,
Pfarrer der evangelisch-methodistischen Kirche Liestal

Anzeige

Danke für Ihre Spende.

PC 40-28150-6

www.klbb.ch



krebsliga beider basel



Häckseldienst: Montag, 22. März 2021

Mehr Informationen im Entsorgungskalender oder auf www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils Freitag vor Häckseltag, bis 12.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Tiefbau, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name Vorname

Adresse

Telefon P Telefon G

Häckseldienst vom

Ich habe ca. m³ loses Astmaterial

Unterschrift

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr

Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**

Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Freitag, 30. April:

08.00–11.30 Uhr / 13.30–15.30 Uhr

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten können Sie telefonisch vereinbaren.

Schalteröffnungszeiten April

Gründonnerstag, 1. April geschlossen

Karfreitag, 2. April geschlossen

Ostermontag, 5. April geschlossen

HOCHBAU / PLANUNG

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
Bereiche > Hochbau/Planung > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe www.in-liestal.ch

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Papiersammlung

Samstag, 13. März 2021

Kartonsammlungen

Donnerstag, 18. März 2021 (**Kreis 2**)

Freitag, 19. März 2021 (**Kreis 1**)

Altpapier und Karton sind um 07.00 Uhr gebündelt (nicht in Säcken) bereit zu stellen. Zu spät bereitgestelltes Altpapier wird nicht nachgesammelt.

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, 4410 Liestal
Öffnungszeiten: Mo–Fr 07.00–12.00 Uhr;
13.00–17.00 Uhr. Plus jeden ersten Samstag
im Monat von 09.00–13.00 Uhr.

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 64, insetate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: CH Media Print AG

IHRE STEUERERKLÄRUNG 2020

wird prompt und sorgfältig erstellt von

Heinz Löw

Steuerberatung und Treuhand GmbH

Schwarzackerstrasse 47

4411 Seltisberg

Telefon Büro 061 911 81 11

low-steuerberatung.ch / heinz.loew@gmx.ch

 **COIFFEUR
BELLEZZA**

Herren & Damen

Hauptstrasse 76
4416 Bubendorf
Tel: 061 901 66 67

Öffnungszeiten
Mo-Fr 12.00 – 19.15 Uhr
Sa geschlossen

Wer unterstützt Sie im Alltag zu Hause?

Wir helfen in der Hauswirtschaft, liefern Mahlzeiten und frisch gewaschene Wäsche.



SPITEX
das Original

Spitex Regio Liestal
www.spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90

Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal

FORD HYBRID



SEIT 40 JAHREN IHRE GARAGE IM NACHBARSDORF!



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Freiwillig engagiert! Und Sie?

Ein **neunjähriger aufgeweckter und neugieriger Junge aus Eritrea** würde sich freuen, bei einem „Gotti“ oder einer „Gastfamilie“ 2-3 Stunden am Nachmittag (einmal pro Woche oder alle 14 Tage) Neues zu entdecken und die hiesige Kultur kennen zu lernen. Wie viele Jungen spielt er gerne Fussball und verbringt Zeit draussen. Doch auch kochen oder Lernspiele bereiten ihm Freude.

Helfen Sie diesem Kind bei der Integration und fördern es durch gemeinsam verbrachte Zeit.

Melden Sie sich unverbindlich bei uns! Wir informieren Sie über den Einsatz. Wir freuen uns auf Sie!

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und begleitet Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Kontakt:

Rotes Kreuz Baselland
Frau A. Matiz, Tel. 061 905 82 00
a.matiz@srk-baselland.ch

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland



Bund lockert Massnahmen gegen das Coronavirus

24.02.2021

1. Lockerungsschritt – ab 1. März gilt neu schweizweit:



Wieder geöffnet:



Alle Läden



Museen sowie Lesesäle von Bibliotheken und Archiven



Freizeitbetriebe draussen

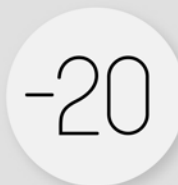


Sportanlagen draussen



Treffen draussen mit maximal 15 Personen

Gilt für Treffen im Familien- und Freundeskreis, Ansammlungen im öffentlichen Raum sowie für sportliche und kulturelle Aktivitäten



Weitgehende Lockerung bei Sport und Kultur für unter 20-Jährige

Bis und mit Jahrgang 2001

Weiterhin gilt:



Private Treffen drinnen mit maximal 5 Personen



Verbot von Veranstaltungen



Regeln für Skigebiete



Homeoffice-Pflicht



Fernunterricht an Hochschulen



Geschlossen:

- Restaurants und Bars
- Discos und Tanzlokale
- Kulturbetriebe (drinnen)
- Sportanlagen (drinnen)
- Freizeitbetriebe (drinnen)



Ausgedehnte Maskenpflicht



Singen nur im Familienkreis (Ausnahme: unter 20-Jährige)



Kontakte reduzieren



Handhygiene beachten



Maske tragen



Abstand halten



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Swiss Confederation

Bundesrat
Conseil fédéral
Consiglio federale
Cussegl federal
Federal Council